



### Im Interview:

## Claudia Wessner

Design Studio Manager | Alstom Transport Deutschland GmbH

„Es macht mich sehr stolz, an so vielfältigen und komplexen Produkten wie Schienenfahrzeugen mitgestalten zu können, die von sehr vielen Menschen jeden Tag genutzt werden. Eine gute Gestaltung trägt sehr viel zur Zufriedenheit der Nutzerinnen und Nutzer bei.“

### In welcher Position sind Sie tätig und was sind Ihre Aufgaben?

Ich bin als Design Studio Manager des Advanced & Creative Design (A&CD) Teams in Hennigsdorf tätig und leite ein Team aus Produktdesignerinnen und Designern, Visualisierern und Designmanagern, die für die Gestaltung der Fahrzeuge in allen Phasen der Entwicklung zuständig sind.

### Warum sind Sie stolz darauf, in der Bahnindustrie zu arbeiten?

Der Schienenverkehr ist schon seit seinen frühesten Tagen ein sehr wichtiger Zweig der Mobilität und gewinnt gerade jetzt vor dem Hintergrund des Klimawandels eine enorme Bedeutung für die Zukunft – hier die Attraktivität zu steigern und in der Branche zu arbeiten, macht stolz. Es macht auch sehr stolz, an so vielfältigen und sehr komplexen Produkten wie Schienenfahrzeugen mitgestalten zu können, die von sehr vielen Menschen jeden Tag gebraucht und genutzt werden und wo eine gute Gestaltung sehr viel zur Zufriedenheit der Nutzerinnen und Nutzer beiträgt und auch öffentlich sichtbar und wahrgenommen wird. Letztendlich prägen wir damit auch das Verhalten der Nutzerinnen und Nutzer und somit auch die Trends in der Gesellschaft. Nicht zuletzt macht es

stolz, nach einer längeren Entwicklungszeit und als Teil eines großen Teams ein fertiges Fahrzeug im Bahnhof einfahren zu sehen.

Der Schienenverkehr ist schon seit seinen frühesten Tagen ein sehr wichtiger Zweig der Mobilität und gewinnt gerade jetzt vor dem Hintergrund des Klimawandels eine enorme Bedeutung für die Zukunft – hier die Attraktivität zu steigern und in der Branche zu arbeiten, macht stolz.

### Wie sind Sie zur Bahnindustrie gekommen?

Ich reise schon immer gerne mit der Bahn. Erste berufliche Kontakte zur Bahnindustrie hatte ich durch ein Praktikum im Studium. In logischer Konsequenz folgten die Diplomarbeit mit dem Praxispartner Bahnindustrie, ein Stipendium für einen Forschungsaufenthalt zum Thema Schienenverkehr und eine freiberufliche Tätigkeit in der Bahnindustrie.

### Was war das bisher spannendste Erlebnis in Ihrem Beruf?

Das kann ich gar nicht sagen, es gibt sehr viel spannende Momente.

Zum Beispiel das Rollout eines fertigen Fahrzeugs, das man bisher nur als 3D-Modell auf dem Rechner kennt, das Arbeiten an Forschungsprojekten in internationalen Teams und auch das Zittern um die Platzierung bei der Verleihung eines Designpreises.

### **Welche Rolle spielen Diversität und Geschlechterparität für die Zukunft der Mobilität?**

Eine Diversität & Geschlechterparität spielt in meinen Augen eine große Rolle für die zukünftige Entwicklung der Mobilität, die einem breiten Bevölkerungsspektrum zugänglich sein muss. Nur vielfältig aufgestellte Teams können hier die entsprechenden Bedürfnisse aufdecken und auch die richtigen Lösungen dafür entwickeln, um die Weichen für die Zukunft zu stellen.

### **Wie kann die Bahnindustrie für Frauen attraktiver werden? Was würden Sie anderen Frauen raten, die eine Karriere in der Bahnbranche anstreben?**

Ich denke wir brauchen bereits einen Wandel in der Ausbildung der entsprechenden Berufe und auch mehr Möglichkeiten für Frauen in der Ausbildung in die Bahnbranche „reinzuschnuppern“, später insgesamt mehr Flexibilität am Arbeitsplatz und die Möglichkeiten sich gut mit anderen Frauen zu vernetzen. Und es müssen auch Perspektiven aufgezeigt werden, um sich weiterzuentwickeln.

Ich rate Frauen, die eine Karriere in der Bahnindustrie anstreben, sich gut zu vernetzen, sich eventuell am Anfang eine Mentorin zu suchen und nicht gleich nach kurzer Zeit wieder das Handtuch zu werfen, denn die Bahnbranche ist hochkomplex und es erfordert oft etwas Zeit hineinzuwachsen und die vielfältigen Möglichkeiten zu nutzen.

Das Interview ist Teil der VDB-Kampagne „Starke Frauen, starke Bahnindustrie“.